

Ergebnisse der Wahlen in Rumänien

Präsidentenwahlen 1. Wahldurchgang

Abgegebene Stimmen:	10 452 205
Davon ungültig:	339 010 3,14 %
Adrian Nastase (PSD/PUR)	4 278 864 40,94 %
Traian Basescu (Allianz)	3 545 236 33,92 %
Corneliu Vadim Tudor (PRM)	1 313 714 12,57 %
Marko Bela (UDMR)	533 446 5,10 %
Gheorghe Ciuhandu (PNTCD)	198 394 1,90 %
Gigi Becali (PNG)	184 560 1,77 %
Petre Roman (FDR)	140 702 1,35 %
Gheorghe Dinu (unabhängig)	113 321 1,08 %

Die weiteren Kandidaten blieben unter einem Prozent.

Präsidentenwahlen 2. Wahldurchgang

Abgegebene Stimmen:	10 009 318
davon ungültig:	102 144 1,02 %
Traian Basescu (Allianz)	5 074 907 51,23 %
Adrian Nastase (PSD/PUR)	4 831 413 48,77 %

Abgeordnetenversammlung

Abgegebene Stimmen:	10 188 106
davon ungültig:	599 641 5,89 %
PSD/PUR	3 730 352 36,61 %
Allianz PNL/PD	3 191 546 31,33 %
PRM	1 316 751 12,92 %
UDMR	628 125 6,17 %
PNG	227 443 2,23 %
PNTCD	188 268 1,85 %

Senat

Abgegebene Stimmen:	10 231 476
davon ungültig:	556 128 5,44 %
PSD/PUR	3 798 607 37,13 %
Allianz PNL/PD	3 250 663 31,77 %
PRM	1 394 698 13,63 %
UDMR	637 109 6,23 %
PNG	241 486 2,36 %
PNTCD	196 027 1,92 %

KURZ BERICHTET

Im laufenden Schuljahr sind in Rumänien 12 305 Personen als Lehrer beschäftigt, obwohl sie nicht über die entsprechende Ausbildung verfügen. Wie die ADZ berichtete, befinden sich darunter 4000 Abiturienten und 4700 Studenten. Drei Viertel der Hilfslehrer arbeiten in den Kreisen Muresch, Harghita und Jassy. Sie würden dort Lehrer vertreten, die sich in Mutterschaftsurlaub oder im Ausland befinden.

Der rumänische Hörfunk- und Fernsehrat hat die Bukarester deutsche TV-Sendung „Akzente“ als beste Sendung in der Sprache einer Minderheit ausgezeichnet. Den Preis erhielten Christel Ungar-Topescu und Alex Mihailescu, berichtete die ADZ.

In Bukarest hat ein neues Museum für zeitgenössische Kunst in Ceausescu Monumentalbau Haus des Volkes seine Tore geöffnet. Das Museum verfügt über eine Ausstellungsfläche von 16 000 Quadratmetern. Es soll neben der Präsentation zeitgenössischer Kunst

dem monströsen Bau auch zu einem neuen Image verhelfen. Für die Errichtung des letzten Prestigebaus Ceausescu wurde in den achtziger Jahren ein Fünftel der Bukarester Altstadt demontiert; 70 000 Menschen mussten ihre Wohnungen verlassen.

Im Rahmen der Aktion „Bettlerfreies Temeswar“ hat das Bürgermeisteramt der Stadt Temeswar mehr als 1000 Bettler im Stadtgebiet erfasst und versucht, sie in ihre Heimatgemeinden zurückzuführen. Mehr als 80 Prozent der Bettler stammten nicht aus dem Kreis Temesch, ein Drittel von ihnen sei minderjährig, laut ADZ.

Der Stadtrat von Gheorgheni im Szeklerland hat einstimmig beschlossen, am 30. Januar 2005 in Gheorgheni eine Volksabstimmung für die Autonomie des Szeklerlandes abzuhalten. Ähnliche Beschlüsse, die auf Initiative der Ungarischen Bürgerunion zustande kamen, wurden auch in den Gemeinden Joseni, Ditrau und Clujani im Kreis Harghita gefasst, berichtete die ADZ. *R.D.L.*



Die Präfektur des Kreises Temesch, der Kreisrat Temesch und der Briefmarkenverein „Timisoara“ erinnern mit dieser Ganzsache an den 275. Jahrestag der Eröffnung des Bega-Kanals. Erbauen ließ ihn Claudius Florimund Graf von Mercy, Präsident der Banater Landesverwaltung. Die gelungene Grafik stammt von Dan Taran.



Ein beliebtes Motiv einst und jetzt: Winterlandschaft im Semenik-Gebirge.

Oppositionskandidat Traian Basescu zum Präsidenten Rumäniens gewählt

Nachrichten aus Rumänien und Südosteuropa im Spiegel der Presse

Traian Basescu, Oberbürgermeister der Stadt Bukarest, ist im zweiten Wahlgang der rumänischen Präsidentenwahlen überraschend zum neuen Staatsoberhaupt gewählt worden. Basescu erhielt 51,23 Prozent der abgegebenen Stimmen, während der amtierende Premierminister Adrian Nastase auf 48,77 Prozent der Stimmen kam. Der 53-jährige Basescu betonte nach seinem Sieg, Priorität seiner Politik werde es sein, die „schwierigen Verpflichtungen“ zu erfüllen, die sein Land nach Abschluss der EU-Beitrittsverhandlungen auf sich genommen habe. Als weitere Eckpunkte seiner Politik kündigte er ein entschiedenes Vorgehen gegen die Korruption an, die als „nationales Sicherheitsrisiko“ eingestuft werden solle. Eindeutig sprach sich Basescu für eine von der Allianz

Opposition, Theodor Stolojan, aus Gesundheitsgründen nicht antreten konnte. Basescu ist verheiratet und Vater zweier Töchter.

Orthodoxe Kirche lenkt ein

Die rumänische orthodoxe Kirche hat sich bereit erklärt, auf die Bezeichnung „Staatskirche“ zu verzichten und besteht auch nicht mehr auf ihrer Forderung, dass zur Bildung einer staatlich anerkannten Glaubensgemeinschaft 0,5 Prozent der Gesamtbevölkerung notwendig seien. Dies erklärte der Klausenburger Erzbischof Bartolomeu Anania auf einer Pressekonferenz, berichtete die ADZ. Beide Bestimmungen waren im Entwurf für das neue Kultusgesetz enthalten, das seit vier Jahren dem Parlament vorliegt.

Fünf Millionen unter der Armutsgrenze

Fünf Millionen Rumänen leben unter der Armutsgrenze. Entsprechende Zahlen für das Jahr 2003 hat die Anti-Armutskommission in Bukarest mitgeteilt. Nach regionalen Kriterien aufgeteilt, leben die meisten Armen in der Nordmoldau (35,4 Prozent), die wenigsten in der Landeshauptstadt Bukarest (9 Prozent). Im Westen Rumäniens liegt die Armutsrate knapp unter 19 Prozent. Laut ADZ hat das rumänische Arbeitsministerium darauf hingewiesen, dass die Armutsrate in den letzten vier Jahren von 39 auf 25 Prozent gesunken sei. Dazu beigetragen habe die Einführung des garantierten Mindesteinkommens, Beihilfen für Alleinerziehende und das Heizungsgeld.

Stefan-Jäger-Preis verliehen

Die Stefan-Jäger-Stiftung in Temeswar hat den Stefan-Jäger-Preis 2004 an die aus Reschitzta stammende Lehrerin Edda Eifriede Lupschiaska verliehen. Mit dieser Entscheidung wurde das große schulische und außerschulische Engagement der 29-jährigen Lehrerin gewürdigt, die in der Gemeinde Tirol an der Grundschule in deutscher Sprache unterrichtet. *(Banater Zeitung)*

Hubertus Gollnick gestorben

In Temeswar starb am 2. Dezember 2004 der Kölner Pädagoge Hubertus Gollnick im Alter von 78 Jahren. Nach der politischen Wende in Rumänien hatte der pensionierte Pädagoge und Schulpsychologe in Temeswar neue Strukturen zur Betreuung und

Rehabilitation von Heimkindern aufgebaut. Aufgrund seiner Initiative wurde in Temeswar eine post-lyzeale Schule aufgebaut, in der nach deutschem Vorbild Heilpädagoginnen ausgebildet wurden. Hubertus Gollnick behielt auch nach Abgabe der Schulleitung in jüngere Hände seinen Lebensmittelpunkt in Temeswar, wo er sich mit seiner Frau Mechthild weiterhin für benachteiligte Kinder und Jugendliche engagierte. Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Peer Steinbrück, würdigte Hubertus Gollnick in einem Nachruf als „Garant für den Erfolg der humanitären und sozialen Maßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen in Westrumänien“. Der Verstorbene war Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen und Ehrenbürger der Stadt Temeswar. *R.D.L.*

REDAKTIONSSCHLUSS

Am 11. Januar 2005
12:00 Uhr
12:00 Uhr

Banater Post

Zweimal monatlich erscheinende Zeitung für Banater Schwaben. Gegründet von Peter Maurus mit Lothar Crendi-Hommenau als Schriftleiter, Inhaber und Verleger: Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V. (Bundesvorsitzender Bernhard Kraut, Geschäftsführer Horst Geyer). Verantwortlicher Redakteur: Walter Wolf. Telefon 089/23 55 73-15, Fax -10. Ständiger Mitarbeiter: Peter-Dietmar Leber. Tel. 089/23 55 73 13. Für Anzeigen verantwortlich: Johann Ortmann. Tel. 089/23 55 73-14. Alle Zuschriften sind an die Landsmannschaft zu richten; für unangeforderte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion dar. Herstellung: KK GmbH, Sendlinger Str. 46, 80331 München, Fax 2311424.

BEITRAG in der Bundesrepublik Deutschland 40 Euro. Falls keine Einzugsanweisung erteilt worden ist, Überweisung an Postbank München, Konto 131 79-809 (BLZ 700 100 80) oder an HypoVereinsbank München, Konto 1990 079 532 (BLZ 700 202 70).

Osterreich: 40 Euro. Überweisung an Salzburger Sparkasse, Konto 35 428 (BLZ 204 04) oder an unsere Bank in München (HypoVereinsbank) unter IBAN: DE68 7002 0270 1990 0795 32, SWIFT (BIC): HYVEDE33XXX.

BEZUGSGEBÜHR im Ausland: 40 Euro als Normalpost, 49,71 Euro für Luftpost.

Anschrift: Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V., Sendlinger Straße 46, 80331 München, Tel. 089/23 55 73-0, Fax 23 55 73-10, E-Mail: landsmannschaft@banater-schwaben.de, Homepage: www.banater-schwaben.de